



Welcome Willkommen

hagen.de



Rathaus21 POWERED BY SAP

Elektronisches Identitätsmanagement als Voraussetzung für leistungsfähiges E-Government in Deutschland

**E-Government in medias res
Bremen, 12. Juli 2007**



Begriffe aus dem Identitätsmanagement

- **Authentisierung = Nachweis, dass der Kommunikationspartner derjenige ist, der er vorgibt zu sein**
- **Autorisierung = Gewähren von Rechten und Zugriffen**
- **Identifikationsdaten = einem Kommunikationspartner eindeutige Daten zuordnen, anhand derer er erkannt werden kann (eindeutige Unterscheidungsmerkmale)**
- **Authentisierungsdaten = Daten, mit denen die behauptete Identität überprüft werden kann**
- **Bisher nur unzureichende Lösungen für den Masseneinsatz, deshalb wenige Transaktionen mit Identitätsprüfung**



Welcome Willkommen

hagen.de



Rathaus21 POWERED BY SAP

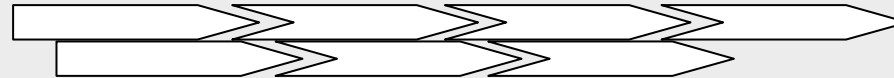
Verwaltung

Bürger

Wirtschaft



Rathaus21



Prozessintegrationsplattform SAP NetWeaver (E-SOA)

Portal: Zugangsregeln / Personalisierung / Rollen und Rechte / Workflow / Collaboration / Suche / Gliederung und Aufbau / Design / Knowledgegmt. / CMS



E – Government - Services bzw. Kernkomponenten:

Authentisierung mit qual. Elektronischer Signatur / Token / AD

Unterschrift mit qualifizierter elektronischer Signatur/Virtuelle Poststelle

Warenkorbservices mit ERP – Services in das NKF

ePayment – Services

FormularServices

Fachverfahrenszugriffe (Backend) -Adapter (IProxy/XI)

Dienstleistungen:

Fachinformationen/Direktkontakt
Intranet/Fachverfahren (EWO, KFZ,
GeoInf., Liegenschaftsbuch,
Standesamt, Wahlen, Gewerbe.....)

Fach-
verfahren

SAP
Finanzwe
sen/HR

Fach-
verfahren

50+ Dienst-
leistungen



Elektronische Signatur zur Identifizierung

- **Echtheit der “elektronischen Unterschrift” nachweisen
(Anschein der Echtheit einer in elektronischer Form vorliegenden Willenserklärung, § 126 a BGB)**
- **Überprüfung n a c h t r ä g l i c h durch Unterlagen im Trustcenter, deshalb für IT- Verfahren zur Identifikation nur bedingt geeignet**
- **Durch Zugriff auf Verzeichnisdienste des Trustcenters maschinell aus IT-Verfahren per Internet**
- **Vorheriger Aufbau eines Verzeichnisdienstes**



Welcome Willkommen

hagen.de



Rathaus21 POWERED BY SAP

Verschiedene Arten von E-Government-Prozessen

→ Identifikation nicht erforderlich

Maschinelle Identifizierung nicht erforderlich für Anfordern von Unterlagen, einfache Dienstleistungen (Wunschkennzeichen-reservierung, Mülleimer bestellen, thematische Geo-Infos, Theaterkarten, VHS-Kurse buchen, Buchbestand recherchieren, Anforderung von Briefwahlunterlagen für Bundestagswahl)

→ Identifikation später erforderlich (ex post)

- E-Mail (unstrukturierte Daten) / Identifizierung durch Aktenlage
- Vordrucke/ Websites (strukturierte Daten)
(Hundesteueranmeldung, Antrag auf Schulbeförderung/ Antrag auf Sondernutzungserlaubnis, Anmeldung einer Veranstaltung)
- Generell: Überall dort, wo die Verwaltung per Post annimmt und an die Postanschrift des Absenders ein Ergebnis zurücksendet)



Verschiedene Arten von E-Government - Prozessen

- ➔ **Maschinelle Identifizierung vorher erforderlich bei automatisierten Massenverfahren mit Schriftlichkeit/ persönl. Erscheinen (ex ante)**

- Vordrucke/Websites /strukturierte Daten**
- ➔ **Vordruck- Inhalte aus Datenbeständen bereitstellen, Ergebnisse aus Datenbeständen bereitstellen**

- z.B.:**
- ➔ **Liegenschaftsbuch, div. Amtliche Register - nur nach vorheriger Registrierung (Schutzbedarf)**

- z.B.:**
- ➔ **Meldewesen, KfZ - Zulassung, Wohngeldabwickl., Erklärungen über Einkommen/Familienverhältnisse/ persönliche Antragsvoraussetzungen**



Identifizierung in IT-Prozessen

Prüfung Benutzerdatei (z.B. ÖbVI
bei besonderen Leistungen,
ZertifikatsNr, Ausgabestelle



Signatur-Zertifikat
(Name, Vorname,
ZertifikatsNr, Gültig,
Aussteller, Land)

1.) Vorprüfung (wenn notwendig und praktisch)
Daten des Zertifikats mit Vordruckeintrag
überhaupt identisch

2.) TrustCenter
Zertifikat OK oder gesperrt?

3.) Kom. Fachverfahren
Name + Vorname und evtl. weitere Daten aus
Vordruck vergleichen mit
Identitätsdaten im Fachverfahren
(keine einheitlichen Identitätsdaten /
unterschiedliche Feldeinträge,
kein Standard, kein Abgleich untereinander)

Ergebnis: Organisations - Bypässe

Kom. Fachverfahren

z.B. EWO, KFZ, Führerscheine, Liegenschaftsbuch,



Ziele für Identifizierungslösung

- **Unbürokratisch und einfach**
- **Für alle elektronischen Dienstleistungen aller Behörden/ öffentl.-rechtlichen Dienstleistern, Banken**
- **Nicht durch Änderung in den persönlichen Verhältnissen häufig veränderbar**
- **Neben den Kosten der Signatur keine zusätzliche Kosten für den Bürger**
- **Einsetzbar für eine Vielzahl von automatisierten E – Government - Prozessen**



Eine Möglichkeit:

Erweiterung des Signaturschlüsselzertifikats um ein unveränderliches Kennzeichen (OM)

- Einführung eines unveränderlichen Kennzeichens –OM, oder Mitnutzung der eTin
- Speicherung im allen Fachverfahren als einheitliches Identifikationsmerkmal und im Zertifikat
- Vorteile:
 - Kennzeichen einmalig und eindeutig
 - Als Pflichteintrag im Signatur-Zertifikat keine zusätzliche Aktivität des Nutzers notwendig
 - Einheitliches Identifizierungsmerkmal für alle IT- Verfahren aller Behörden, öffentlich-rechtlicher Einrichtungen und Körperschaften



Welcome Willkommen

hagen.de



Rathaus21 POWERED BY SAP

Erweiterung des Signaturschlüsselzertifikats um unveränderliches Kennzeichen (OM)

→ Nachteile:

- Aufbau einer bundeseinheitlichen OM-Struktur mit einheitlicher OM - Vergabe
- Rechtliche Hürden, wie
 - Datenschutzrecht
 - Signaturrecht (europäisch)
- Nacherfassung in allen IT-Verfahren



Lösungswege durch E-Government 2.0 ?

- **Handlungsfeld C: Identifizierung**
Einführung eines elektronischen Personalausweises und Erarbeitung eines E – Identity – Konzeptes
- **Ab 2008: „Der elektronische Personalausweis als Hochsicherheitsdokument erfüllt die Anforderungen für eine einfache und sichere Identifizierung.“**
- **Einrichtung von privaten „Bürger-Portalen“, die staatlich zertifiziert werden, für eindeutige „elektronische Melde-Adressen“ mit Daten – Safe**
- **„Bürger – Portale bescheinigen als „Identitäts-Provider“ die Identität gegenüber Web-Anwendungen (Authentisierungsdienst)**
- **Der Bürgerportalbetreiber agiert dabei als vertrauenswürdiger Dritter und bezeugt die Richtigkeit der Attribute**

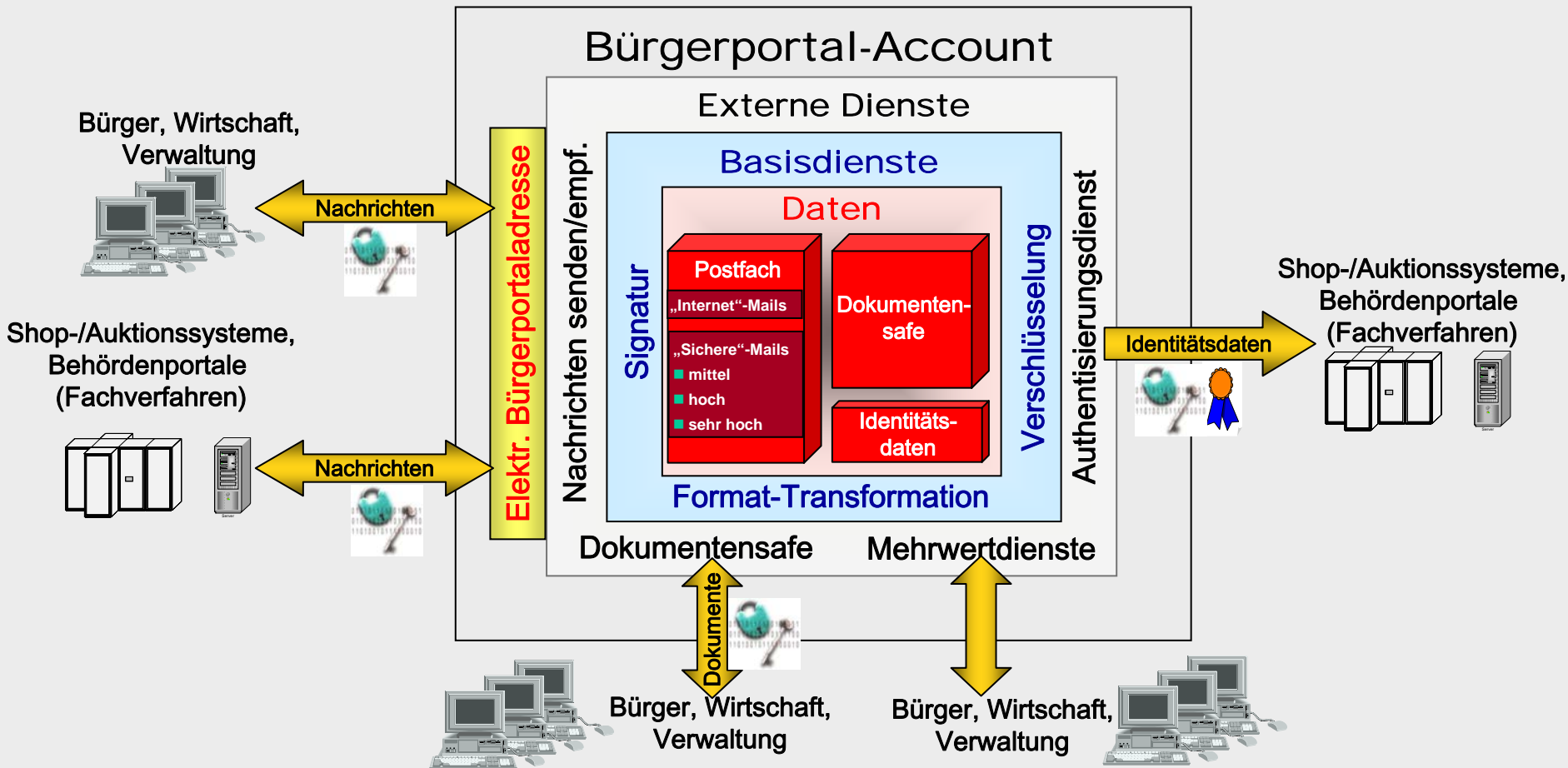


Welcome Willkommen

hagen.de



Rathaus21 POWERED BY SAP



Quelle: Entnommen aus KBSt Dokumentation



Welcome Willkommen

hagen.de



Rathaus21 POWERED BY SAP

Bürgerinnen und Bürger sollen eine eindeutige „elektronische Bürgerportaladresse“ erhalten

- Die elektronische Bürgerportaladresse soll als „elektronische Meldeadresse“ im zentralen Bundesmelderegister gespeichert werden – ggf. auch in den dezentralen Melderegistern (optional).
- Sie soll im E-Mail-Format angegeben werden und soll erkennen lassen, dass es sich um eine Bürgerportaladresse handelt:

[Vorname.Name.Zahl@BPDA.BP-Domäne.de](#)

z.B.:

[Marius.Mueller.123@T-Online.zertIT.de](#)

[Marius.Mueller.123@GMX.zertIT.de](#)

- Sie soll änderbar sein wie die physikalische Meldeadresse (Hauptwohnung).
- Pseudonyme sollen möglich sein, z.B.
[PsN_MickeyMouse@T-Online.zertIT.de](#)

Quelle: Entnommen aus
KBSt-Dokumentation



Welcome Willkommen

hagen.de



Rathaus21 POWERED BY SAP

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr Ansprechpartner:

Peter Klinger

peter.karl.klinger@t-online.de

Besuchen Sie uns im Rathaus21 der Stadt Hagen

www.hagen.de